

## SENSOREN DER ZUKUNFT

**D**ezentrale Energieeinspeisung in die Stromnetze, schwankende Bedarfe und Leistungsspitzen: Energieversorger messen und überwachen ununterbrochen die Stromnetze, um möglichen Problemen gegensteuern zu können. Dabei leisten die Sensoren der Dr. techn. Josef Zelisko GmbH aus Mödling hilfreiche Dienste. Das 1918 gegründete Unternehmen ist einer der Pioniere bei Strom- und Spannungssensoren und lieferte nun den 100.000. Sensor aus. „Schon 2012 haben wir die steigende Bedeutung der Sensorik bei der dezentralen Energieeinspeisung erkannt und seitdem 100.000 Sensoren an internationalen Kunden geliefert. Mit Sensoren für die effiziente Energieverteilung leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Energiewende und sind einer der weltweit führenden Produzenten in diesem Bereich“, freut sich Zelisko-Geschäftsführer DI Manfred Reisner.

### WELTWEIT IM EINSATZ

Spannungssensorik made in Austria ist weltweit von den USA bis Asien in Strom-



© Dr. techn. Josef Zelisko GmbH

netzen und Ortsnetzstationen im Einsatz. „Durch die regenerative Einspeisungen von Windenergie und Photovoltaik sowie die steigende Nutzung von E-Mobility gewinnt die Sensorik immer mehr an Bedeutung“, meint Franz Kassanits, Bereichsleiter Zelisko Energie. „Als großen Durchbruch haben wir nun auch Sensoren für Hochspannungsanwendungen bis 72,5 kV zur Marktreife gebracht. Auf diese großartige Leistung unserer hochqualifizierten EntwicklerInnen sind wir besonders stolz“, freut sich Michael Steiner, Leiter Vertrieb und Technik im Bereich Zelisko Energie.

[www.zelisko.at](http://www.zelisko.at)

## MEHR ERFINDUNGEN TROTZ CORONA-KRISE

2020 haben ÖsterreicherInnen erfunden, was das Zeug hält. Der befürchtete Einbruch durch die Corona-Krise blieb beim Österreichischen Patentamt aus. Im Gegenteil: Bei den Patentanmeldungen gab es einen Zuwachs. Das verschafft der Alpenrepublik Platz 6 in der EU und Platz 11 weltweit. „Bei Gebäudetechnologien, klimaschonenden Verkehrstechnologien und Abwasserklärung und -recycling liegt Österreichweit über dem EU-Schnitt“, so Klimaschutzministerin Leonore Gewessler. Öster-

reichischer Rankingführer ist zum wiederholten Male AVL List (mit 180 angemeldeten Erfindungen), gefolgt von Julius Blum und Zumtobel Lighting. Insgesamt wurden letztes Jahr 2.737 Erfindungen beim Österreichischen Patentamt angemeldet. Das Bundesland Nummer eins ist Oberösterreich – mit 638 Erfindungsanmeldungen. 10.587 Innovationen wurden 2020 insgesamt an das Österreichische Patentamt herangetragen, darunter auch Design- und Markenmeldungen. [www.patentamt.at](http://www.patentamt.at)

**Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse:** NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), [lorin.polak@newbusiness.at](mailto:lorin.polak@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

## IN DIESER AUSGABE

- Stolz auf Holz:** VSL setzt auf zusätzliche Transport-Lösungen ... **2**
- Ab in die Cloud:** Umfangreiche Sicherheitskonzepte für hybride Arbeitsmodelle ..... **4**
- Hotel-Tipp:** Saisonstart im Adria-Relax-Resort Miramar ..... **6**
- Vor den Vorhang:** Martin Kohlmaier, ABB Österreich..... **7**
- Kompetenzen für KMU** in der „neuen Normalität“..... **7**

## 30 JAHRE ATX

Im 250. Jubiläumsjahr der Wiener Börse feiert auch der Nationalindex Austrian Traded Index (ATX) einen runden Jahrestag. Am Geburtstag der Börsen-Gründerin Maria Theresia, dem 13. Mai, wurde das österreichische Börsenbarometer zum ersten Mal veröffentlicht. Zum Börsenschluss des 13. Mai 1991 flimmerte ein Punktstand von 1.192,95 über die Röhrenbildschirme. Knapp 30 Jahre später, am 10. Mai 2021 weist der österreichische Nationalindex inklusive Dividenden zum Börsenschluss 6.688,08 Punkte aus (exkl. Dividenden: 3.376,39 Punkte). Damit ist er nur 40 Punkte vom bisherigen Höchststand (6727,44 Punkte, 9. Juli 2007) entfernt. Seit Start sind drei Unternehmen ohne Unterbrechung im ATX vertreten: OMV AG, Verbund AG und Wienerberger AG. Zur ATX-Familie zählen rund 40 Indizes.

[www.wienerboerse.at](http://www.wienerboerse.at)

**DAS AKTUELLE  
NEW BUSINESS**

DAS PRINTMAGAZIN  
FÜR UNTERNEHMER

**JETZT IN IHRER TRAFIK  
ODER IM ABO!**

[www.newbusiness.at](http://www.newbusiness.at)

## STOLZ AUF HOLZ

Die VSL Mehrwegverpackungssysteme GmbH, ihres Zeichens Spezialist für individuelle Verpackungslösungen, ergänzt ihr umfangreiches Produktprogramm mit Holz-Transportkisten, Aufsetzrahmen und Paletten der Lucrum Produktions- und Handels GmbH und bietet damit zusätzliche Lösungen im Transport.

**W**enn es um den Transport von wertvollen Gütern geht, vertrauen zufriedene Kunden aus unterschiedlichsten Branchen und Ländern auf die Expertise und Kompetenzen der VSL Mehrwegverpackungssysteme GmbH. Der Spezialist für Behälterbau, Kofferinnenausbau und Produktverpackungen verfolgt jedoch einen konsequenten Expansionskurs, der erst kürzlich mit der Übernahme der Lucrum Produktions- und Handels GmbH erneut verdeutlicht wurde.

Das ebenfalls international tätige Unternehmen mit Sitz im niederösterreichischen Möllersdorf hat sich auf die Produktion von Aufsetzrahmen, Sonderpaletten, Transportkisten und Zubehör spezialisiert. Mit einem hochqualitativen Produktprogramm sowie zahlreichen Dienstleistungen bietet Lucrum individuelle und flexible Lösungen für jeden Bedarf.

### IPPC-HITZEBEHANDLUNG NACH INTERNATIONALEM STANDARD

Vollholz-Verpackungen für den Warenexport müssen den jeweiligen gesetzlichen Auflagen respektive Importbestimmungen des Ziellandes entsprechen. Immer häufiger werden im internationalen Warenverkehr Zertifikate verlangt, welche die Unbedenklichkeit von Holzpaletten hinsichtlich der verwendeten Verpackungshölzer (zwecks Vermeidung von Schadenserregern) garantieren. Die für den Export behandelten Holzverpackungen aus dem Hause Lucrum entsprechen den geltenden Bestimmungen des ISPM 15-Standard (Internationaler Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen) der FAO (Food and Agriculture Organization der UNO). Die Hitzebehandlung (HT=Heat Treatment) in unserer Tro-



Das kompetente Team von Lucrum verwirklicht individuelle Kundenwünsche.

ckenkammer erfolgt bei 56 °C Kerntemperatur, die Holzverpackungen sind mit dem IPPC-Symbol gekennzeichnet.

### ABHEBUNG VOM MITBEWERB

Individualität ist in der Firmenphilosophie von VSL bombenfest verankert. Das Angebot von Lucrum steht diesem Qualitätsanspruch in nichts nach. Die Transportkisten aus Holz, Verpackungskisten und Paletten werden vor Ort nach spezifischen Kundenwünschen in individuellen Seriengrößen, Dimensionen und Spezifikationen gefertigt. Auch der Corporate Identity der Kunden wird mit Brandings des Firmenlogos oder Werbeslogos auf den Verpackungslösungen Rechnung getragen. „Egal, ob Werbung oder dauerhafte Transporthinweise: In unserer Fertigung bedrucken wir unkompliziert und rasch“, erklärt VSL-Geschäftsführer Michael Lorenz.

### ENGE ZUSAMMENARBEIT MIT KUNDEN

Um die optimale Lösung für jede Anforderung zu bieten, setzen VSL wie Lucrum auf eine enge und intensive Zusammenarbeit mit ihren Kunden. Anhand des Ladeguts wird die passende Verpackung zum besten Preis-Leistungs-Verhältnis ermittelt. Die Kunden werden von der ersten Skizze bis zur exakten CAD-Konstruktion im gesamten Entwicklungs- und Entstehungsprozess intensiv begleitet.

Die vereinten Kompetenzen der beiden Unternehmen liefern den entscheidenden Synergieeffekt. Sei es im Koffer mit passgenauer Schaumstoffeinlage oder in der spezifisch abgestimmten Kartonverpackung oder Holzkiste – VSL und Lucrum bieten einen Rundumschutz für jedes Transportgut und Full Service für ihre Kunden. ■

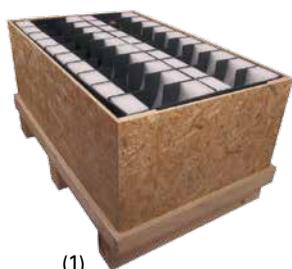
### Lucrum Produktions- und Handels-GmbH

2514 Möllersdorf, Mühlgasse 12

Tel.: +43/2252/50 86 10

Fax: +43/2252/50 86 10-20

office@lucrum.at, [www.lucrum.at](http://www.lucrum.at)



(1)



(2)

Holzbehälter mit konstruktivem Schauminnenleben (1), ÖBB-Aufsetzrahmen (2).



## APPLIKATIONSSPEZIALIST FÜR FERTIGUNGSMESSTECHNIK – WELTWEIT

Die global operierende Mahr-Gruppe ist weltweit einer der größten Hersteller im Bereich der Fertigungsmesstechnik. Mahr bietet messtechnische Lösungen für kleinste Längen-, Form-, Kontur- und Oberflächenabweichungen.

In nahezu allen Bereichen der Investitions- und Produktionsgüterindustrie sind messtechnische Innovationen von Mahr wegberreitend für den weiteren technischen und wirtschaftlichen Fortschritt.

## MAHR – FERTIGUNGSMESSTECHNIK

Dass Sie 360° erhalten, damit Sie sich  
100 % auf Genauigkeit verlassen können.

Das bedeutet für uns **EXACTLY**.

- 0 +



EXACTLY



[www.mahr.de](http://www.mahr.de)

## HACKERN DAS SCHEUNENTOR VERSCHLIESSEN

Hybride Arbeitsmodelle brauchen umfangreiche und individuelle Sicherheitskonzepte – Cloud-Lösungen versprechen beste Widerstandsfähigkeit gegen Angriffe (Business Resilience).

**F**ast überfallsartig zwang der erste Lock-down die Unternehmen, auf mobiles Arbeiten umzusteigen: „Als die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganz plötzlich ins Home Office übersiedeln mussten, war es für Unternehmen vor allem wichtig, die nötige Infrastruktur schnellstmöglich zur Verfügung zu stellen; der Sicherheitsgedanke war anfangs eher zweitrangig“, so Roman Oberauer, Vice President Go to Market & Innovation bei NTT Ltd. in Österreich. „Jetzt, wo immer deutlicher wird, dass es auch künftig viele hybride Arbeitsmodelle geben wird, ist es dringend notwendig, sich mit Security- und Cloudthemen auseinanderzusetzen. Denn nur mit standardisierten, aber individuell zugeschnittenen Lösungen, kann mein Unternehmen resilient, also widerstandsfähig gegen mögliche Angriffe, werden. Das gilt für KMU genauso wie für Großkonzerne.“

Doch wie kann diese Widerstandsfähigkeit möglichst schnell erreicht werden? Oberauer: „Jedes Unternehmen hat Services, die regelmäßig genutzt werden: Zum Beispiel Programme für Kommunikation, Verrechnung oder Warenwirtschaft. Hier ist es sinnvoll auf cloudbasierte Lösungen umzusteigen.“ Denn nur in der Cloud seien die Daten wirklich hochverfügbar: „Bei hybriden Arbeitsmodellen ist es wichtig, dass die Systeme stabil sind. Durch die cloudbasierten Lösungen habe ich keine Server-Wartungstätigkeiten inhouse und riskiere damit auch weniger Komplettausfälle, die meinem Unternehmen viel Geld kosten. Während eigene Server-Systeme im Hinblick auf die Skalierbarkeit zumeist unflexibel sind, ist die Skalierung in der Cloud unkompliziert und schnell.“ Um Datensicherheit brauche man sich in der Cloud keine Sorgen zu machen, meint der IT-Experte, wenn man einen vertrauenswürdigen Anbieter hat. Mitunter sind es gerade die Server in den Bürogebäuden der Kunden, die für Hacker offen wie ein Scheunentor sind. NTT setzt auf den „secure by design“-Ansatz, der die gesamte Kommunikationskette vom User bis hin zum Server umfasst. Dazu zählt im Fall von Cloud Services ein durchgängiges Verschlüsselungskonzept, das natürlich auch beim Zugriff vom Home Office greift.“



Roman Oberauer, Vice President Go to Market & Innovation bei NTT Ltd. in Österreich

### HACKERATTACKEN SIND GÜNSTIG

Wichtig sei es aber auch, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht zu vergessen. Denn auch für sie ist die mobile Arbeitsweise immer noch neu und vielen sind die Sicherheitsaspekte nicht bewusst: „Um das Unternehmen widerstandsfähiger zu machen, braucht es auch eine menschliche Firewall“, erklärt der Cyber-Security-Experte. „Die umfassende Schulung des Personals ist genauso entscheidend, wie die richtige Software. Denn die Technologie ist nur so sicher, wie der User, der damit arbeitet.“ Jeder und jede Einzelne müsse wissen, was es heißt, im Home Office zu arbeiten, und was er und sie mit der zur Verfügung gestellten Hard- und Software machen kann und darf. Denn auch KMU sind nicht mehr gefeit vor Hackerangriffen und Erpressungen: „Früher war es für professionelle Cyberkriminelle nur rentabel, große Unternehmen anzugreifen. Heute zahlt es sich schon aus, von kleinen Unternehmen kleinere Summen im vierstelligen Bereich zu erpressen, weil durch Darknet und Co. die Mittel für Cyberangriffe günstig geworden sind.“

### HYBRIDE ARBEITSMODELLE BLEIBEN AUCH IN ZUKUNFT

Oberauer ist überzeugt, dass die Pandemie zwar ausschlaggebend für die Salonfähig-

keit des hybriden Arbeitens war, es aber künftig nicht mehr wegzudenken ist: „Die Unternehmen haben jetzt begriffen, dass sie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vertrauen können, wenn das System passt. Es braucht keine Pandemie, die mobiles Arbeiten nötig macht. Es reicht schon ein kilometerlanger Stau am Arbeitsweg. Da ist es doch klüger, wenn der Mitarbeiter oder die Mitarbeiterin gleich von zu Hause arbeitet und die Zeit sinnvoller nützt, als im Verkehr festzusitzen.“

### NTT Ltd. in Österreich

1020 Wien, Jakov-Lind-Strasse 5, Austria  
Campus 3, 4. OG.  
Tel.: +43/5/77 33-0  
[www.hello.global.ntt](http://www.hello.global.ntt)



Hier finden Sie weitere Informationen zum Thema.



# RAJA

EUROPAS NR.1 IM VERPACKEN

Nachhaltige  
Lösungen

Mehr als  
9.000  
Produkte  
auf Lager

## SIE KÖNNEN SICH IMMER AUF UNS VERLASSEN!

Persönliche  
Beratung

Lieferung  
in 2-3  
Tagen

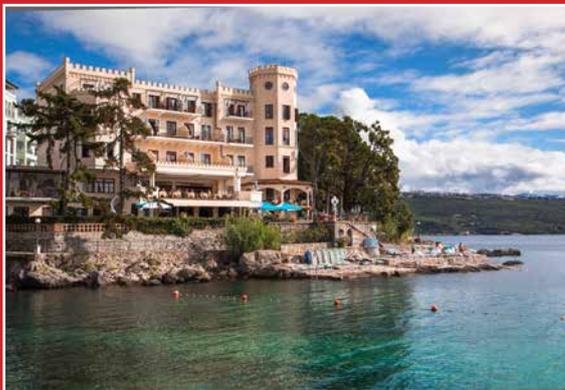
 0810/400 306\*  
\*0,07 €/Min.

 [rajapack.at](https://www.rajapack.at)

## HOTEL-TIPP

## SAISONSTART IN OPATIJA

In 15 Jahren hat Martina Riedl das Adria-Relax-Resort Miramar zu einer der beliebtesten Ferienadressen Kroatiens gemacht. Nun übergibt die Kärntnerin die operative Hotelleitung des 4-Sterne-Plus-Hotels an den gebürtigen Wiener Andreas Madejski. Die Saison startet am 12. Mai mit einer begrenzten Anzahl von Zimmern, um den Gästen den größtmöglichen Freiraum und viel Platz zu garantieren. Dazu bieten viele Zimmer und Suiten große Balkons und Terrassen mit Sonnenliegen und Sitzbereichen, teilweise sogar mit privatem Whirlpool und auf Wunsch mit kostenlosem Room-Service. Sehr großzügig werden die Stornobedingungen gehandelt: Bis 14 Tage vor Anreise kostenfreies Storno. Aufgrund von Corona-Reisebeschränkungen bis 24 Stunden vor Anreise.



© Frank Heuer

[www.hotel-miramar.info](http://www.hotel-miramar.info)

## SHORT-CUTS

## UNTERNEHMER AUS ÜBEZEUGUNG

Die aktuelle Unternehmer-Umfrage der Volksbank belegt, dass Österreichs Selbstständige mit ungebrochenem Unternehmergeist auf die Zeit nach der Corona-Krise blicken. 8 von 10 Befragten würden sich trotz Pandemie wieder für die Selbstständigkeit entscheiden. Regionalität, Kundennähe und Innovationen gewinnen zudem an Bedeutung. Immer wieder wird behauptet, dass die Krise auch eine Chance ist. Doch wie stehen heimische Selbstständige dazu? Die aktuelle Unternehmer-Umfrage weist aus, dass eine relative Mehrheit von 45 % der Auffassung ist, dass sich die persönliche Lebenssituation durch die Pandemie negativ verändert hat – insbesondere was private Sozialkontakte betrifft, aber auch mit Blick auf Einschränkungen rund um Reisen, Kultur und Lokale-Besuche und das Einkommen bzw. die finanzielle Situation. 21 % der Teilnehmer stellten indes jedoch auch positive Konsequenzen fest und benannten diese damit, „mehr Zeit für sich, für die Familie und für Hobbies“ zu haben, gefolgt von „Entschleunigung, Bewusstseinsbildung, Nachdenken und Innehalten“ und dem überraschenden Ergebnis, dass auch eine „wirtschaftlich bessere“ Lage von einigen Befragten hervorgehoben wurde.

[www.volksbankwien.at](http://www.volksbankwien.at)

## ZUKUNFTSINVESTITIONEN

## MIBA: UMSATZ WIEDER AUF VOR-KRISEN-NIVEAU

Die Miba ist gut durch das Corona-Krisenjahr gekommen. Das zeigen die Unternehmenszahlen für das Geschäftsjahr 2020/21. Der Umsatz ist im Krisenjahr nur im einstelligen Prozentbereich zurückgegangen und lag bei 891 Millionen Euro. Im Krisenjahr war es für die Miba wichtig, weiter einen klaren Fokus auf ihre wichtigsten Zukunftsthemen zu setzen. Mehr als 32 Millionen Euro wurden in Forschung und Entwicklung investiert, 43 neue Patente angemeldet. Insgesamt hält die Miba mittler-

weile rund 400 Patente, mehr als 300 Mitarbeiter sind in F&E beschäftigt. Auch in die Aus- und Weiterbildung hat das Unternehmen rund eine Million Euro investiert. Zudem wird Miba auch weiterhin mit ihren Produkten zu noch effizienteren, schadstoffärmeren und umweltfreundlicheren konventionellen und hybriden Antrieben beitragen. Um dieses Ziel zu erreichen, will das Unternehmen bis zum 100. Jahrestag seiner Gründung im Jahr 2027 mehr als 500 Millionen Euro investieren.

[www.miba.com](http://www.miba.com)

## IT-SICHERHEIT

## AUSZEICHNUNG FÜR ERKENNUNG VON MALWARE

Der IT-Securityhersteller ESET hat in einem internationalen Vergleich erneut die Qualität seiner Lösungen unter Beweis gestellt. Im kürzlich veröffentlichten „Enterprise-Endpoint-Protection-Test Q1 2021“ zeichnete das unabhängige Testlabor SE Labs ESET Endpoint Security mit der höchstmöglichen Bewertung AAA aus. Insgesamt wurden neun Endpoint-Security-Lösungen zwischen Jänner und März 2021 untersucht. Dabei bewerteten die Tester im Besonderen die Effizienz der Produkte bei

der Erkennung und beim Schutz vor Bedrohungen in Echtzeit. ESET Endpoint Security erhielt eine Gesamtgenauigkeit von 1,116 und damit die zweithöchste Punktzahl (99 Prozent) der getesteten Lösungen. ESET Endpoint Security basiert auf der Kombination aus zukunftsweisenden Antiviren- und Netzwerksicherheitstechnologien. Dieser Ansatz hielt im Test einer Mischung aus gezielten Angriffen und realen, webbasierten Bedrohungen perfekt stand.

[www.eset.de](http://www.eset.de)

## SICHERE EISENBAHN

Die FFG fördert das Projekt „Harmony“ von Mission Embedded, Frequentis und dem Institut für Computertechnik der TU Wien. Das Ziel des Projekts ist ein innovatives Gleisüberwachungssystem, das mittels künstlicher Intelligenz Anomalien in der Gleisinfrastruktur erkennt, um Folgeschäden frühzeitig zu verhindern und mögliche Unfälle zu vermeiden. Neben der intelligenten Sensordatenverarbeitung im fahrenden Zug thematisiert das Projekt auch die menschlichen Faktoren zur Erhöhung der Ende-zu-Ende Systemsicherheit und der Benutzerakzeptanz. Zentral ist hier die Erarbeitung der neuen Rolle des Remote Analysten, der die Entscheidungsfindung aus der Ferne unterstützt.

[www.mission-embedded.com](http://www.mission-embedded.com)

**VOR DEN VORHANG** ABB ernennt Martin Kohlmaier zum Vorstandsvorsitzenden von ABB Österreich.

## WECHSEL IM ABB-VORSTAND



Martin Kohlmaier (links) löste am 1. Mai Franz Chaluppecky als Vorstandsvorsitzenden ab.

Der Aufsichtsrat von ABB in Österreich hat Dipl.-Ing. (FH) Martin Kohlmaier mit 1. Mai 2021 zum Vorstandsvorsitzenden von ABB Österreich berufen. Damit löste er seinen Vorgänger Ing. Franz Chaluppecky ab, der mit Ablauf seines Vertrags zum 30. April 2021 nach 12 Jahren aus dieser Funktion ausschied und mit 1. Mai 2021 in den Aufsichtsrat wechselte. Martin Kohlmaier gehört bereits seit 1. Mai 2020 dem Vorstand der

ABB Österreich an. Neben seiner neuen Funktion als Vorstandsvorsitzender wird er seine Position als lokaler Business Area Manager für den Geschäftsbereich Antriebstechnik auch künftig beibehalten.

Kohlmaier ist bereits seit 30 Jahren für ABB tätig und hatte in den vergangenen Jahren verschiedene Managementpositionen in den Geschäftsbereichen Robotik und Antriebstechnik inne. Er hat ein Di-

plomstudium in technischem Prozess- und Projektmanagement an der FH Campus Wien absolviert. „Ich fühle mich geehrt, die Leitung von ABB in Österreich künftig als Vorstandsvorsitzender übernehmen zu dürfen. Franz Chaluppecky war in den vergangenen Jahren ein wichtiger Mentor für mich und ich konnte dadurch viel an zusätzlicher Erfahrung sammeln. Ich bedanke mich herzlich bei unserem Aufsichtsrat und insbesondere bei Franz Chaluppecky für das Vertrauen in meine Person“, sagt Martin Kohlmaier. ■

[www.abb.com](http://www.abb.com)

**NEW BUSINESS GUIDES**  
Aktuell: Logistik-Guide –  
Ihr Leitfaden für Ihren  
Unternehmenserfolg



**JETZT IN IHRER TRAFIK  
ODER IM ABO!** [www.newbusiness.at](http://www.newbusiness.at)

## KOMPETENZEN FÜR DIE „NEUE NORMALITÄT“

Die FH St. Pölten lädt jeden Donnerstag KMU ein, gemeinsam die neue Normalität nach Corona zu besprechen. ExpertInnen der FH tragen vor und beraten jeden Monat zu einem anderen Aspekt aus der digitalen Arbeitswelt.

Im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe steht der Austausch zwischen Klein- und Mittelbetrieben sowie EinzelunternehmerInnen zu unterschiedlichen Digitalisierungsthemen mit dem Ziel, Digitalisierung in der neuen Normalität während und nach Corona sinnvoll einzusetzen. SpezialistInnen der FH St. Pölten geben fachlichen Input und führen durch das Format. Im Zentrum stehen Best Practices von eingeladenen Unternehmen und Persönlichkeiten, konkrete Probleme aus der Praxis sowie von den TeilnehmerInnen aufgeworfene Fragen. „Unser Ziel ist, möglichst viele Unternehmen auf den Weg in eine digitalisierte Zukunft mitzunehmen und sie in ihren Fragen und Digitalisierungsbestrebungen zu unterstützen. Nicht erst seit der Pandemie wird diese neue Normalität für uns alle sehr schnell realer Alltag“, sagt Franz Fidler, Leiter des Departments Medien und Digitale Technologien der FH St. Pölten.

### INSPIRING CHAT

Drei Termine im Mai widmen sich unterschiedlichen Aspekten von notwendigen Kompetenzen für die neue Arbeitswelt. Ein „Inspiring Chat“ im Juni fasst als vierte Veranstaltung in einer live ausgestrahlten moderierten Diskussionsrunde die Ergebnisse der drei ersten Termine zusammen. Die PodiumsteilnehmerInnen ziehen gemeinsam Schlüsse und diskutieren noch offene Fragen. Dieser Inspiring Chat wird auch einen Rückblick auf das seit circa einem Jahr regelmäßig stattfindende „Inspiring Chat“-Format werfen. „In unseren Studiengängen an der FH St. Pölten bilden wir für die in Zukunft benötigten Fähigkeiten einer digitalen Arbeitswelt aus, etwa zum Einsatz von Augmented und Virtual Reality in der Industrie 4.0 und im Gesundheitswesen, aber auch zu Blockchain-Technologien, IT-Sicherheit und Data Science“, so Fidler. Alle Termine finden jeweils von 16 bis 17:30 Uhr online statt.



### TERMINE „NEUE KOMPETENZEN“

20.05.: Fit für eine Arbeitswelt im Wandel  
27.05.: Stärkeorientierte Führung  
17.06.: Inspiring Chat #17  
Die Veranstaltungsreihe „Neue Wege nach Corona“ findet jeden Donnerstag von 16 bis 17:30 Uhr online und kostenlos statt. ■

### INFOS, TERMINE UND ANMELDUNG:

<https://dih-ost.at/product/neuewegenachcorona-derdonnerstagzumitreden>

# NEW BUSINESS

**Alles, was  
Sie für Ihr  
Business  
brauchen!**



**DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!**

**Abonnieren & profitieren Sie!**

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: [sylvia.polak@newbusiness.at](mailto:sylvia.polak@newbusiness.at)

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.